

Gebet zur Vorbereitung auf den Tag des Ewigen Gebets

Herr Jesus Christus,

Du hast deiner Kirche die heilige Eucharistie geschenkt. In ihr bist du mitten unter uns gegenwärtig. Durch sie nährst du unseren Glauben und schenkst uns einen Vorgeschmack des ewigen Lebens. Dafür danken wir dir und beten dich an.

Wir bitten dich: Lass den Tag des Ewigen Gebets zu einer Quelle der Glaubenserneuerung in unserer Gemeinde werden:

Stärke unseren Glauben an deine Gegenwart, schenke uns eine neue Erfahrung deiner Herrlichkeit, entzünde in uns das Feuer deiner Liebe und gib uns so die Kraft, dich in der Welt zu bezeugen.

Der du in der Einheit des Heiligen Geistes mit Gott dem Vater lebst und herrschst in alle Ewigkeit.

Amen.



Unsere Andachtszeiten in der St. Augustinus-Kirche am Tag des Ewigen Gebets

11:00 Uhr Hochamt mit feierlicher Aussetzung des Allerheiligsten

ab 12:00 Uhr Gelegenheit zur Anbetung

18:00 Uhr Schlussandacht zur Rücksetzung des Allerheiligsten mit sakramentalem Segen musikalisch gestaltet von Con brio

*Katholische Pfarrgemeinde
St. Augustinus Keppel*

Pfarrer Friedhelm Rüsche
Wittgensteiner Str. 109
57271 Hilchenbach
Telefon: 02733/51127
Fax: 02733/814526
E-Mail: f.ruesche@pv-noerdliches-siegerland.de

*Katholische Pfarrgemeinde
St. Augustinus Keppel*

***Kommt,
lasset uns anbeten***

***Herzliche Einladung zum
Tag des Ewigen Gebets***

***Sonntag, 17. Oktober
St. Augustinus-Kirche
Dahlbruch***



*Wo Gott groß wird,
wird der Mensch nicht klein:
Da wird auch der Mensch groß
und die Welt wird hell.*

Benedikt XVI.

Liebe Gemeindemitglieder,

die „Ewige Anbetung“ ist eine nicht endende Gebetskette vor dem Allerheiligsten. An jedem Tag des Jahres ist in unserem Erzbistum eine andere Pfarrgemeinde damit beauftragt, diesen Gebetsdienst für Kirche und Welt zu übernehmen. Jedes Jahr am 17. Oktober ist unsere Pfarrgemeinde für den „Tag des Ewigen Gebets“ eingeteilt. Dazu öffnen wir von 11:00 - 19:00 Uhr unsere Pfarrkirche St. Augustinus und laden den ganzen Tag über herzlich zu einem besonderen Gottes-Dienst ein: zur Begegnung mit dem Herrn in der Gestalt des Brotes.

In unserer Kirche haben wir die Gelegenheit, uns in stillen oder gestalteten Gebetseinheiten von Christus selbst berühren und begeistern zu lassen und dem Geheimnis unseres Glaubens näher zu kommen. Nutzen wir die Gelegenheit, unsere persönlichen Anliegen für unser Leben und Miteinander, für die Kirche und die Welt vor den Herrn zu bringen.

Ich wünsche uns, dass uns dieser Tag die bewegende und beeindruckende Erfahrung schenken möge, dass uns der Herr - gegenwärtig in der Gestalt des Brotes - tiefer mit sich verbindet, wenn wir ihn nicht nur in der Kommunion empfangen, sondern auch wenn wir ihn im gewandelten Brot anschauen und anbeten.

Wir beschließen den Tag des Ewigen Gebets mit einer musikalischen Andacht und der feierlichen Schlussandacht mit sakramentalem Segen in der Pfarrkirche St. Augustinus in Dahlbruch.

Herzliche Grüße
Ihr Pastor



Friedhelm Rüsche

Gedanken zur Eucharistie und zur Eucharistieverehrung

Die Eucharistie ist unser tägliches Brot. Seine innere Kraft ist die Einheit: Wir werden aufgenommen in seinen Leib, werden seine Glieder und sind so das, was wir empfangen.

(Hl. Augustinus)

Der Herr ist im Tabernakel gegenwärtig mit Gottheit und Menschheit. Er ist da, nicht sei-
netwegen, sondern unseretwegen: weil es
seine Freude ist, bei den Menschen zu sein.

(Hl. Edith Stein)

Es genügt nicht, dieses Brot zu empfangen,
man muss es auch anbeten, um dafür emp-
fänglich zu werden. Man muss still werden vor
der Hostie, damit der Herr uns mit diesem
Geheimnis vertraut machen kann.

Sr. Gertrudis Schinle, Trappistin

Heute verweilte ich lange in unserer kleinen
katholischen Dorfkirche vor dem Tabernakel
im Gebet. Dies ist ein bewohnter Ort.

Frère Roger Schütz, Prior u. Gründer von Taizé

*Die Kirche und die Welt haben die Verehrung
der Eucharistie sehr nötig. In diesem Sakra-
ment der Liebe wartet Jesus selbst auf uns.
Keine Zeit sei uns dafür zu schade, um Jesus
dort zu begegnen.*

Ihr Gläubigen alle, entdeckt das Geschenk
der Eucharistie neu als Licht und Kraftquelle
für euer tägliches Leben in der Welt, in der
Ausübung der jeweiligen Berufe und im Kon-
takt mit den verschiedensten Situationen.
Entdeckt dieses Geschenk wieder neu.

(Hl. Papst Johannes Paul II)



Jesus sagte er zu ihnen:

Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir
allein sind, und ruht ein wenig aus.

Markus 6,30

Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und bela-
den seid! Ich will euch erquicken.

Matthaus 28, 11